

„Helfen verboten!“ Kunstinstallation in Siegburg

Unter kaum vorstellbaren Bedingungen kämpfen zurzeit in dem abgebrannten Lager Lipa an der bosnisch/kroatischen Grenze Flüchtlinge um ihr Überleben: Auf 750 m Höhe, mit Plastikplanen als Schutz gegen die winterliche Kälte, wird ihnen der Weg in die Europäische Union (EU) verwehrt. – Und Bundesinnenminister Horst Seehofer verbietet selbst aufnahmewilligen Städten, diese Menschen aufzunehmen.

Die Abschottungspolitik der EU und die dramatische Situation sind Thema einer Installation, die von Freitag, 29. Januar, bis Dienstag 2. Februar (Verlängerung geplant), auf dem Siegburger Marktplatz zu sehen ist.

Das von dem Künstler Hermann Josef Hack geschaffene Werk zeigt drei mit Stacheldraht umwickelte Betten, die von einem hohen Zaun umgeben sind. Initiiert vom Flüchtlingsrat Rhein-Sieg, findet sie statt als Teil des internationalen Aktionstages „Aufnahme statt Abschiebung“.

Unterstützen Sie die Aktion! Schicken Sie eine E-Mail an Ihren Bundestagsabgeordneten und protestieren Sie gegen diese menschenverachtende Politik.

Kreativer Ausdruck von Protest, auch am Ort der Installation, ist erwünscht! Organisationen sind eingeladen als Zeichen ihrer Unterstützung ein Plakat/Logo (maximal DIN A2) am Zaun anzubringen.

Bitte leiten Sie diese Nachricht an Interessierte weiter und verbreiten Sie die Informationen auch auf Facebook und Co.! Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite. Für Fragen wenden Sie sich bitte an kontakt@fluechtlingsrat-rhein-sieg.de.

Besucher/innen der Kunstinstallation werden gebeten, die Corona-Schutzmaßnahmen zu beachten.

